

Eine merkwürdige Duplizität. 1798 begab sich der Korse Napoleon auf einer Seereise nach Ägypten zu den Pyramiden von Giseh. Genau 100 Jahre später erfolgt der erste Spatenstich zum Völkerschlachtdenkmal Leipzig. Der Nachbau einer ägyptischen Pyramidenanlage mit Sphinx. Die Geheimlehren des Orients finden ein ideelles Spiegelbild der Dombauhütten Baumeister. Ein Ebenbild der Bruderschaften und Logen der Freimaurer und ihrer Königlichen Kunst, aber ebenso der Rosenkreuzer mit ihren Phönix-Mysterien. Ein verborgener Einweihungsweg der Tempelritter des Mittelalters und des Gralskönig Parzival taucht auf. Und alle Völkerschlachtdenkmal Botschaften und Völkerschlachtdenkmal Bedeutungen, die dieses deutsche Weltkulturerbe Völkerschlachtdenkmal in die Welt hinaussendet, haben nichts mit der Schlacht zutun. Die Besuchenden, sehen nichts. Gedankenlos gehen sie an der Völkerschlachtdenkmal Symbolik vorbei.



Sehen nicht die pythagoreische Zahlenlehre mit seinem magischen Quadrat. Erkennen nicht die Gleichnisse der darstellenden Geometrie. Etwas, was moderne Numerologie niemals bieten kann. Keine Assoziation zu den 365 Völkerschlachtdenkmal Stufen und der Völkerschlachtdenkmal Höhe 9+1 Meter. Alles Zufall? Geschaffen vom Mitbegründer des Deutschen Patriotenbundes, dem Architekten Clemens Thieme, in nur 15 Jahren Völkerschlachtdenkmal Bauzeit. Mehr Völkerschlachtdenkmal Informationen dann vor Ort. Oder über unseren Völkerschlachtdenkmal Newsletter.

Sicherheit geben ihnen diese Völkerschlachtdenkmal Empfehlungen, Erfahrungsberichte, Bewertungen und erteilten Einschätzungen zu erlebten Völkerschlachtdenkmal Führungen. Unser „deutsches Nationaldenkmal Völkerschlachtdenkmal“, als Bestandteil der Straße der Monumente, es hat viele Gesichter.

Weitere Chancen, um Wissen zu genießen, bieten Ihnen unsere Stadtrundfahrten Leipzig, Tourismusangebote, Nachtwanderungen. Fahrradausflüge oder unsere Napoleon-Touren, beginnend am Napoleonstein Leipzig. Alle Völkerschlachtdenkmal Angebote sind individuell. Gerne als Gutschein zu verschenken.

Herzliche Grüße aus Leipzig. Ihr Frank Kaiser